

An das Büro des Stadtrates

Jena, 23.08.2016

Änderungsanträge zu 16/0959-BV – Leitlinien für Bürgerbeteiligung

Der Stadtrat möge folgende Änderungen beschließen:

Änderungsantrag 1:

002 Auf Grundlage des Leitlinienpapiers wird eine Bürgerbeteiligungssatzung **unter Beteiligung von Stadtrat und Bürgerschaft** erarbeitet und dem Stadtrat bis März 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt. Dabei ist zu beachten, dass Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises einer Bürgerbeteiligung nicht zugänglich sind. Die vielfältigen bestehenden Aktivitäten sollen in die Satzung integriert und auf eine klare Grundlage gestellt werden.

Begründung:

Durch die Bürgerbeteiligungssatzung wird eine rechtliche Verbindlichkeit der in den Leitlinien vereinbarten Beteiligungsabsichten und –rechte hergestellt. Auch wenn aus fachlichen Gründen die Erarbeitung durch Experten sinnvoll ist, sollten die Ergebnisse durch ein unabhängiges Gremium geprüft werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die rechtliche Form den Intentionen der Leitlinien und des bisherigen Beteiligungsprozesses entspricht. Die Änderung wurde im SEA besprochen und mehrheitlich angenommen.

008 Der in den Leitlinien festgeschriebene „Tag der Bürgerinnen und Bürger“ soll in der Satzung so ausgestaltet werden, dass Bürgerinnen und Bürger durch eigene Fragen und Themensetzungen den Inhalt der Veranstaltung mindestens zur Hälfte bestimmen können.

Änderungsantrag 2:

Begründung:

Der Sinn und Zweck von Einwohnerversammlungen besteht nach 315 ThürKO darin, die Einwohner über wichtige Angelegenheiten, insbesondere über Vorhaben der Stadt, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen, oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese *öffentlich zu erörtern*.

Um tatsächlich zu dem in den Leitlinien angeführten „Dialog“ zu kommen, ist es unserer Meinung nach erforderlich, dass Bürger nicht nur informiert werden und eventuell eine Meinung äußern dürfen, sondern dass sie auch selbst Fragen stellen und Themen vorschlagen können. Möglich wäre unter Einbeziehung moderner Medien z. B. eine öffentliche Abstimmung über die von Bürgern vorgeschlagene Themen, um eine allgemeine Relevanz zu sichern.

Heidrun Jänchen & Clemens Beckstein